



DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-14827 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 97.109/16-SL III/94

Wien, am 7. September 1994

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz Fischer  
Parlament  
1017 W i e n

6895 /AB

1994 -09- 13

zu 7070 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde haben am 15. Juli 1994 unter der Zahl 7070/J-NR/1994 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Statistik Aufenthaltsgesetz" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"A. Betreffend Erstbewilligungen:

1. Wieviele Aufenthaltbewilligungen, die in die zu § 2 per Verordnung festgelegte Quote (BGBl 402/1993) eingerechnet werden (Erstbewilligungen), wurden in der Zeit vom 1.7.1993 bis 31.12.1993 erteilt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
2. Wieviele Erstbewilligungen davon betrafen in Österreich in der Zeit vom 1.7.1993 bis 31.12.1993 geborene Kinder (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
3. In wievielen Fällen dieser Erstbewilligungen, die in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 erteilt wurden, handelte es sich um Personen, die gemäß § 3 Abs 1 AufG (Famlienzusammenführung) einen Rechtsanspruch auf Erteilung

- 2 -

einer Aufenthaltsbewilligung haben (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

4. In wievielen Fällen wurden diese Erstbewilligungen (in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993), Personen erteilt, die Angehörige von österreichischen Staatsbürgern (§ 3 Abs 1 Z 1 AufG) sind (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
5. In wievielen Fällen handelte es sich dabei um Personen, denen eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 gemäß § 3 Abs 1 Z 2 AufG erteilt wurde (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
6. In wievielen Fällen handelte es sich dabei um Personen, denen in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 gemäß § 3 Abs 3 AufG eine Erstbewilligung erteilt wurde (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
7. In wievielen Fällen handelte es sich bei den Personen, denen eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 erteilt wurde, um Student/inn/en einer österreichischen Universität oder Hochschule (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
8. In wievielen Fällen handelte es sich um Personen, denen als Zeitungskolporteurs eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 nach dem Aufenthaltsgesetz erteilt wurde (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
9. In wievielen Fällen handelte es sich bei den Personen, denen eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 erteilt wurde, um selbständige Erwerbstätige (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
10. In wievielen Fällen handelte es sich bei den Personen, denen eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.7. bis

- 3 -

- 31.12.1993 erteilt wurde, um unselbständige Erwerbstätige (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
11. In wievielen Fällen handelte es sich bei den zu Frage 1 aufgezählten Erstbewilligungen um Personen, die bereits seit längerer Zeit in Österreich wohnhaft sind und aufgrund der Fristversäumnis oder aus anderen Gründen (zB falsche Behördenauskunft, ...), einen Antrag vom Ausland aus stellten?
  12. Wieviele Erstbewilligungen, die in die zu § 2 per Verordnung festgelegte Quote (BGBl 402/1993) eingerechnet werden, wurden in der Zeit vom 1.1.1994 bis 30.6.1994 erteilt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
  13. Wieviele Erstbewilligungen davon betrafen in Österreich in der Zeit vom 1.1.1994 bis 30.6.1994 geborene Kinder (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
  14. In wievielen Fällen dieser Erstbewilligungen, die in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 erteilt wurden, handelte es sich um Personen, die gemäß § 3 Abs 1 AufG (Familienzusammenführung) einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung haben (aufgeschlüsselt nach Bundesländer)?
  15. In wievielen Fällen wurden diese Erstbewilligungen, die in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 erteilt wurden, Personen erteilt, die Angehörige von österreichischen Staatsbürgern (§ 3 Abs 1 Z 1 AufG) sind (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
  16. In wievielen Fällen handelte es sich um Personen, denen eine Erstbewilligung gemäß § 3 Abs 1 Z 2 AufG erteilt wurde (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

17. In wievielen Fällen handelte es sich um Personen, denen in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 gemäß § 3 Abs 3 AufG eine Erstbewilligung erteilt wurde (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
18. In wievielen Fällen handelte es sich bei den Personen, denen eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 erteilt wurde, um Student/inn/en einer österreichischen Universität oder Hochschule (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
19. In wievielen Fällen handelte es sich um Personen, denen als Zeitungskolporteurs eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 nach dem Aufenthaltsgesetz erteilt wurde (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
20. In wievielen Fällen handelte es sich bei den Personen, denen eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 erteilt wurde, um selbständige Erwerbstätige (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
21. In wievielen Fällen handelte es sich bei den Personen, denen eine Erstbewilligung in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 erteilt wurde, um unselbständige Erwerbstätige (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
22. In wievielen Fällen handelte es sich bei den zu Frage 15 aufgezählten Erstbewilligungen um Personen, die bereits seit längerer Zeit in Österreich wohnhaft sind und aufgrund der Fristversäumnis oder aus anderen Gründen gezwungen waren, einen Antrag vom Ausland aus stellen?

**B. Betreffend Saisonarbeiter/innen:**

23. Wieviele Bewilligungen für welchen Wirtschaftszweig wurden gemäß § 7 AufG für welchen Zeitraum in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Wirtschaftszweigen) erteilt?
24. In wievielen Fällen haben Saisonarbeiter/innen, denen in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.1993 eine Bewilligung gemäß § 7 AufG erteilt wurde, einen Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung gemäß § 7 Abs 2 im Inland gestellt?
25. Wieviele Bewilligungen für welchen Wirtschaftszweig wurden gemäß § 7 AufG für welchen Zeitraum in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Wirtschaftszweigen) erteilt?
26. In wievielen Fällen haben Saisonarbeiter, denen in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.1994 eine Bewilligung gemäß § 7 AufG erteilt wurde, einen Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung gemäß § 7 Abs 2 im Inland gestellt?

**C. Betreffend Berufungen gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung nach dem AufG:**

27. In wievielen Fällen wurde bis heute gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eine Berufung (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
28. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eine Berufung vor dem 31.10.1993 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?

29. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eine Berufung nach dem 31.10.1993 und vor dem 31.12.1993 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
30. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eine Berufung nach dem 31.12.1993 und vor dem 28.2.1994 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
31. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eine Berufung nach dem 28.2.1994 und vor dem 30.4.1994 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
32. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eine Berufung nach dem 30.4.1994 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
33. Wieviele von den, bis heute eingebrachten Berufungen gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung sind bis heute noch nicht erledigt worden?
34. Wieviele der zur Frage 33 aufgezählten unerledigten Berufungen sind vor dem 31.12.1993 eingebracht worden?
35. Wieviele Berufungen wurden vor dem 31.12.1993 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
36. Wieviele Berufungen wurden nach dem 31.12.1993 und vor dem 31.3.1994 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
37. Wieviele Berufungen wurden nach dem 31.3.1994 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

- 7 -

38. In wievielen Fällen wurde wegen unerledigter Berufungen bis heute eine Säumnisbeschwerde eingebracht (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
39. Wieviele Berufungen, die bis dato eingebracht wurden, wurden von Ihrem Ministerium abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
40. Wieviele Berufungen wurden vor dem 31.12.1993 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
41. Wieviele Berufungen wurden nach dem 31.12.1993 und vor dem 31.3.1994 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
42. Wieviele Berufungen wurden nach dem 31.3.1994 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
43. In wievielen Fällen wurde bis heute den Berufungen gegen die abgelehnten Verlängerungsanträge von Ihrem Ministerium als Berufungsinstanz stattgegeben (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
44. In wievielen Fällen wurden die Berufungen, die gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eingebracht wurden, wegen Fristversäumnis gemäß § 6 Abs 3 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) abgelehnt?
45. In wievielen Fällen wurden die Berufungen, die gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eingebracht wurden, wegen unrechtmäßigen Aufenthaltes zum Zeitpunkt der Antragstellung (da zum Zeitpunkt der Antragstellung der Sichtvermerk bereits abgelaufen war), abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
46. In wievielen Fällen wurden die Berufungen, die gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung

eingebraucht wurden, wegen Nichtvorhandenseins einer ortsüblichen Unterkunft abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

47. In wievielen Fällen wurden die Berufungen, die gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eingebracht wurden, wegen Nichtvorhandenseins eines ausreichenden Lebensunterhaltes abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

48. In wievielen Fällen wurden die Berufungen, die gegen abgelehnte Anträge auf Erteilung einer Erstbewilligung eingebracht wurden, wegen Vorliegen eines Sichtvermerksversagungsgrundes gemäß § 10 Abs 1 FrG abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

D. Betreffend Verlängerungsanträge:

49. Wieviele Verlängerungsanträge im Sinne des § 13 AufG iVm § 4 Abs 2 AufG wurden in der Zeit vom 1.7. bis 31.7.1993 gestellt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

50. Wieviele davon wurden positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

51. Wieviele davon wurden vor dem 31.12.1993 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

52. Wieviele davon wurden nach dem 31.12.1993 und vor dem 31.3.1994 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

53. Wieviele davon wurden nach dem 31.3.1994 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?



- 9 -

54. Wieviele davon wurden bis heute noch nicht erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
55. In wievielen Fällen wurde ein Devolutionsantrag eingebracht (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
56. Wieviele davon wurden negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
57. Wieviele davon wurden vor dem 31.12.1993 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
58. Wieviele davon wurden nach dem 31.12.1993 und vor dem 31.3.1994 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
59. Wieviele davon wurden nach dem 31.3.1994 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

**E. Betreffend Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge:**

60. In wievielen Fällen wurde bis heute gegen abgelehnte Verlängerungsanträge eine Berufung eingebracht?
61. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Verlängerungsanträge eine Berufung vor dem 31.10.1993 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
62. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Verlängerungsanträge eine Berufung nach dem 31.10.1993 und vor dem 31.12.1993 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
63. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Verlänge-

- 10 -

- rungsanträge eine Berufung nach dem 31.12.1993 und vor dem 28.2.1994 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
64. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Verlängerungsanträge eine Berufung nach dem 28.2.1994 und vor dem 30.4.1994 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
65. In wievielen Fällen wurde gegen abgelehnte Verlängerungsanträge eine Berufung nach dem 30.4.1994 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) eingebracht?
66. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wurden bis heute noch nicht erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländer)?
67. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge, die vor dem 31.12.1993 eingebracht wurden, sind bis heute noch nicht erledigt worden?
68. In wievielen Fällen wurde bis heute den Berufungen gegen die abgelehnten Verlängerungsanträge von Ihrem Ministerium als Berufungsinstanz stattgegeben (aufgeschlüsselt nach Bundesländer)?
69. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wurden vor dem 31.12.1993 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
70. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wurden nach dem 31.12.1993 und vor dem 31.3.1994 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
71. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wurden nach dem 31.3.1994 positiv erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

- 11 -

72. In wievielen Fällen wurde eine Säumnisbeschwerde eingebracht (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
73. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge, die bis dato eingebracht wurden, wurden von Ihrem Ministerium abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
74. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wurden vor dem 31.12.1993 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
75. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wurden nach dem 31.12.1993 und vor dem 31.3.1994 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
76. Wieviele Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wurden nach dem 31.3.1994 negativ erledigt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
77. In wievielen Fällen wurden die Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wegen Fristversäumnis gemäß § 6 Abs 3 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern) abgelehnt?
78. In wievielen Fällen wurden die Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wegen unrechtmäßigen Aufenthaltes zum Zeitpunkt der Antragstellung (da zum Zeitpunkt der Antragstellung der Sichtvermerk bereits abgelaufen war), abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
79. In wievielen Fällen wurden die Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wegen Nichtvorhandenseins einer ortsüblichen Unterkunft abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?

- 12 -

80. In wievielen Fällen wurden die Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wegen Nichtvorhandenseins eines ausreichenden Lebensunterhaltes abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
81. In wievielen Fällen wurden die Berufungen gegen abgelehnte Verlängerungsanträge wegen Vorliegens eines Sichtvermerksversagungsgrundes gemäß § 10 Abs 1 FrG abgelehnt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Sichtvermerksversagungsgründen)?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Es war angesichts der Zahl von 81 Detailfragen in der Anfrage nicht möglich, alle Detailfragen auf Grundlage gesonderter statistischer Erhebungen zu beantworten, sondern es mußte im Interesse des ordnungsgemäßen Gesetzvollzuges damit das Auslangen gefunden werden, die Beantwortung aufgrund der vorliegenden oder mit den vorhandenen Ressourcen ermittelbaren Daten zu beantworten.

Angesichts des Zeitpunktes des Einlangens der parlamentarischen Anfrage und der Notwendigkeit, sofort mit der Ausarbeitung der Beantwortung zu beginnen, wurden die zum Stichtag 1. Juli 1994 vorliegenden statistischen Unterlagen für die Beantwortung herangezogen. Die nachfolgend angeführten Zahlen geben daher die Situation zu diesem Stichtag wieder, sofern nicht ein anderer Stichtag gesondert ausgewiesen ist.

- 13 -

Zu den Fragen 1 und 2

Dieser Fragebeantwortung sind zwei Statistiken auf Grundlage der Meldungen zu § 9 des Aufenthaltsgesetzes angeschlossen.

Zu den Fragen 3 bis 6

Eine gesonderte Aufschlüsselung nach den angeführten Kategorien liegt nicht vor.

Zu Frage 7

Im Zeitraum 1.7. - 31.12.1993 wurden 1164 Erstbewilligungen für Student/inn/en erteilt.

## Länderaufschlüsselung:

Burgenland	5
Kärnten	21
Niederösterreich	115
Oberösterreich	60
Salzburg	176
Steiermark	290
Tirol	77
Vorarlberg	4
Wien	416

Zu Frage 8

Eine gesonderte statistische Angabe zu diesem Personenkreis liegt nicht vor.

Zu Frage 9

Im Zeitraum 1.7. - 31.12.1993 wurden 204 Erstbewilligungen mit dem Zweck "selbständig erwerbstätig" erteilt.

## Länderaufschlüsselung:

Burgenland	8
Kärnten	15
Niederösterreich	28
Oberösterreich	38
Salzburg	21
Steiermark	25
Tirol	17
Vorarlberg	3
Wien	49

Zu Frage 10

Im Zeitraum 1.7. - 31.12.1993 wurden 3697 Erstbewilligungen mit dem Zweck "unselbständig erwerbstätig" erteilt.

## Länderaufschlüsselung:

Burgenland	117
Kärnten	160
Niederösterreich	461
Oberösterreich	714
Salzburg	548
Steiermark	202
Tirol	654
Vorarlberg	136
Wien	705

- 15 -

Zu Frage 11

Der genannte Personenkreis wurde nicht gesondert statistisch erfaßt.

Zu den Fragen 12 und 13

Auf die beigeschlossene Angabe aus dem Register gemäß § 9 des Aufenthaltsgesetzes wird verwiesen.

Zu den Fragen 14 bis 17

Die genannten Personengruppen sind statistisch nicht gesondert erfaßt.

Zu Frage 18

Im Zeitraum 1.1. - 30.6.1994 wurden 1013 Erstbewilligungen für Student/inn/en erteilt.

Diese Zahlen spiegeln die Meldungen der Länder bis 10.7.1994 wieder.

**Länderaufschlüsselung:**

Burgenland	4
Kärnten	15
Niederösterreich	62
Oberösterreich	29
Salzburg	62
Steiermark	175
Tirol	57
Vorarlberg	1
Wien	608

Zu Frage 19

Die genannte Personengruppe wurde gesondert statistisch nicht erfaßt.

Zu Frage 20

Im Zeitraum 1.1. - 30.6.1994 wurden 222 Erstbewilligungen mit dem Zweck "selbständig erwerbstätig" erteilt.

Diese Zahlen spiegeln die Meldungen der Länder bis 10.7.1994 wieder.

**Länderaufschlüsselung:**

Burgenland	14
Kärnten	16
Niederösterreich	33
Oberösterreich	29
Salzburg	7
Steiermark	55
Tirol	7
Vorarlberg	1
Wien	60

Zu Frage 21

Im Zeitraum 1.1. - 30.6.1994 wurden 3655 Erstbewilligungen mit dem Zweck "unselbständig erwerbstätig" erteilt.

Diese Zahlen spiegeln die Meldungen der Länder bis 10.7.1994 wieder.



- 17 -

**Länderaufschlüsselung:**

Burgenland	263
Kärnten	151
Niederösterreich	541
Oberösterreich	616
Salzburg	333
Steiermark	605
Tirol	236
Vorarlberg	27
Wien	883

**Zu Frage 22**

Die genannte Personengruppe wurde nicht gesondert statistisch erfaßt.

**Zu den Fragen 23 bis 26**

Mit der Vollziehung des § 7 des Aufenthaltsgesetzes ist der Bundesminister für Arbeit und Soziales gemäß § 15 Abs 2 des Aufenthaltsgesetzes betraut. Insofern kommt dem Bundesminister für Inneres keine Vollzugszuständigkeit zu.

**Zu Abschnitt C, Fragen 27 bis 48 und  
Abschnitt E, Fragen 60 bis 79**

Eine gesonderte statistische Erfassung von Berufungen gegen Bescheide aufgrund von Erstanträgen und aufgrund von Verlängerungsanträgen liegt nicht vor. Ebenso liegt keine statistische Aufschlüsselung derartiger Berufungen nach Bundesländern vor.

Zu Frage 27

Im Zeitraum 1.7.1993 - 1.7.1994 sind 3306 Berufungen bei der Berufungsbehörde eingelangt.

Zu Frage 28

Im Zeitraum 1.7.1993 - 31.10.1993 sind 42 Berufungen bei der Berufungsbehörde eingelangt.

Zu Frage 29

Im Zeitraum 1.11.1993 - 31.12.1993 sind 105 Berufungen bei der Berufungsbehörde eingelangt.

Zu Frage 30

Im Zeitraum 1.1.1994 - 28.2.1994 sind 388 Berufungen bei der Berufungsbehörde eingelangt.

Zu Frage 31

Im Zeitraum 1.3.1994 - 30.4.1994 sind 1328 Berufungen bei der Berufungsbehörde eingelangt.

Zu Frage 32

Im Zeitraum 1.5.1994 - 30.6.1994 sind 1443 Berufungen bei der Berufungsbehörde eingelangt.

Zu Frage 33

Zu den im Zeitraum vom 1.7.1993 - 1.7.1994 eingebrachten Berufungen sind bis zum Stichtag 2447 unerledigt, wobei in 607 Fällen Erhebungen im Gange sind.

- 19 -

Zu Frage 34

Eine laufende statistische Auswertung, die Einbringungs- und Erledigungsdaten korreliert, liegt nicht vor.

Zu Frage 35

Bis zum 31.12.1993 wurden 54 Berufungen positiv entschieden.

Zu Frage 36

Im Zeitraum 1.1.1994 - 31.3.1994 wurden 202 Berufungen positiv entschieden.

Zu Frage 37

Im Zeitraum 1.4.1994 - 1.7.1994 wurden 83 Berufungen positiv entschieden.

Zu Frage 38

In einem Fall.

Zu Frage 39

Im Zeitraum 1.7.1993 - 1.7.1994 wurden 486 Berufungen negativ entschieden.

Zu Frage 40

Im Zeitraum 1.7.1993 - 31.12.1993 wurden 81 Berufungen negativ entschieden.

Zu Frage 41

Im Zeitraum 1.1.1994 - 31.3.1994 wurden 317 Berufungen negativ entschieden.

Zu Frage 42

Im Zeitraum 1.4.1994 - 1.7.1994 wurden 88 Berufungen negativ entschieden.

Zu Frage 43

Im Zeitraum 1.7.1993 - 1.7.1994 wurden 339 Berufungen positiv entschieden.

Zu Fragen 44 bis 48

Eine Aufschlüsselung nach den Entscheidungsgründen liegt nicht vor und kann infolge der einzelfallbezogenen Begründung auch von der EDV nicht durchgeführt werden.

Zu Frage 49

Hiezu gibt es keine statistische Erfassung.

Zu Frage 50

Im Zeitraum 1.7. - 31.7.1993 wurden 38.724 Verlängerungsanträge positiv erledigt.

**Länderaufschlüsselung:**

Burgenland 537

Kärnten 1544

Niederösterreich 5387

Oberösterreich 5522

- 21 -

Salzburg	2910
Steiermark	3127
Tirol	3684
Vorarlberg	1889
Wien	14124

Zu Frage 51 bis 54

Eine statistische Erfassung, die Einbringungs- und Entscheidungszeitpunkt korreliert, liegt nicht vor.

Zu Frage 55

Im Zeitraum 1.7.1993 - 1.7.1994 sind 88 Devolutionsanträge im Bundesministerium für Inneres eingelangt.

Eine statistische Aufschlüsselung für Devolutionen von Erst- und Verlängerungsanträgen und nach Bundesländern liegt nicht vor.

Zu Frage 56 und 57

13 Devolutionsanträge wurden negativ entschieden.

Zu Frage 58 und 59

Keine

Zu Frage 60

Siehe Antwort zu Frage 27

Zu Frage 61

Siehe Antwort zu Frage 28

Zu Frage 62

Siehe Antwort zu Frage 29

Zu Frage 63

Siehe Antwort zu Frage 30

Zu Frage 64

Siehe Antwort zu Frage 31

Zu Frage 65

Siehe Antwort zu Frage 32

Zu Frage 66

Siehe Antwort zu Frage 33

Zu Frage 67

Siehe Antwort zu Frage 34

Zu Frage 68

Siehe Antwort zu Frage 43

Zu Frage 69

Siehe Antwort zu Frage 35

Zu Frage 70

Siehe Antwort zu Frage 36

- 23 -

Zu Frage 71

Siehe Antwort zu Frage 37

Zu Frage 72

In keinem Fall

Zu Frage 73

Siehe Antwort zu Frage 39

Zu Frage 74

Siehe Antwort zu Frage 40

Zu Frage 75

Siehe Antwort zu Frage 41

Zu Frage 76

Siehe Antwort zu Frage 42

Zu Fragen 77 bis 81

Eine gesonderte statistische Erfassung nach den Entscheidungsgründen liegt nicht vor.

Beilage

Frau L

**REGISTER gem. § 9 Aufenthaltsgesetz**  
**(Vergebene Quotenplätze im Zeitraum 01.07.1993 bis 31.12.1993)**

**Bewilligungen gem. § 6 Abs. 4 Aufenthaltsgesetz**

Burgenland	800	387	48%
Kärnten	1.100	750	68%
Niederösterreich	3.700	2.100	57%
Oberösterreich	3.200	2.871	90%
Salzburg	1.400	1.305	93%
Steiermark	2.700	1.013	38%
Tirol	1.800	1.601	89%
Vorarlberg	600	600	100%
Wien	4.700	3.188	68%
<b>Gesamt</b>	<b>20.000</b>	<b>13.815</b>	<b>69%</b>

**Bewilligungen gem. § 7 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz**

<b>Gesamt</b>	<b>7.000</b>	<b>1265</b>	<b>18%</b>
---------------	--------------	-------------	------------



**REGISTER gem. § 9 Aufenthaltsgesetz  
(Vergebene Quotenplätze im Zeitraum 01.01.1994 bis 30.06.1994)**

**§ 1 Abs. 2 Quotenverordnung 1994**

	max.	vergeb.	in %
Burgenland	700	594	85%
Kärnten	600	574	96%
Niederösterreich	1.900	1.625	86%
Oberösterreich	2.000	1.694	85%
Salzburg	1.900	1.050	55%
Steiermark	2.000	1.560	78%
Tirol	1.000	815	82%
Vorarlberg	500	185	37%
Wien	4.300	3.429	80%
<b>Gesamt</b>	<b>14.900</b>	<b>11.526</b>	<b>77%</b>

**§ 3 Abs. 2 Quotenverordnung 1994**

	max.	vergeb.	in %
Burgenland	150	89	59%
Kärnten	200	200	100%
Niederösterreich	1.700	543	32%
Oberösterreich	2.000	928	46%
Salzburg	900	547	61%
Steiermark	350	235	67%
Tirol	1.100	437	40%
Vorarlberg	800	526	66%
Wien	4.200	1.501	36%
<b>Gesamt</b>	<b>11.400</b>	<b>5.006</b>	<b>44%</b>

**§ 2 Quotenverordnung 1994**

<b>Gesamt</b>	<b>7.000</b>	<b>2024</b>	<b>29%</b>
---------------	--------------	-------------	------------